



Mag. Gerhard Karner  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.905.150

Wien, am 21. Februar 2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. Dezember 2021 unter der Nr. **9099/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Polizeieinsatz beim Bundesquartier für minderjährige Flüchtlinge in Steinhaus am Semmering“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zur Frage 1:**

- *Zu welchem Zeitpunkt und von wem hat das Bundesministerium für Inneres von dieser Protestwanderung erfahren?*

Das zuständige Bezirkspolizeikommando Bruck-Mürzzuschlag wurde am 14. Dezember 2021 von der Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen (BBU GmbH) informiert.

**Zu den Fragen 2 bis 5, 11 und 11a:**

- *Welche Maßnahmen wurden in der Folge wann durch wen angeordnet?*
- *Wer hat daher insb. diesen Polizeieinsatz angeordnet?*
- *Wer hat wann diesen Polizeieinsatz geplant?*

- *Inwiefern war die Bundesagentur für Betreuungs- und Unterstützungsleistungen BBU GmbH, die die Unterbringungseinrichtung leitet, in den Einsatz involviert? Gab es eine Kommunikation zwischen Polizei und BBU GmbH und wenn ja, mit welchen Personen?*
- *Welche konkreten Maßnahmen wurden im Rahmen des Einsatzes getroffen?*
  - a. *Wurde die Zufahrt zum Bundesquartier für minderjährige Geflüchtete in Steinhaus am Semmering gesperrt?*
  - i. *Wenn ja, warum?*

Gemäß Betreuungseinrichtungen-Betreuungsverordnung 2005 (BEBV 2005) ist das unbefugte Betreten und der unbefugte Aufenthalt in den Betreuungseinrichtungen des Bundes verboten. Darüber hinaus gilt es nicht nur die Privatsphäre und Sicherheit der untergebrachten Personen zu gewährleisten, sondern auch Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung von COVID-19 zu setzen.

Die Absperrung der Zufahrt zur Bundesbetreuungseinrichtung (BBE) Semmering wurde von der BBU GmbH im Sinne der BEBV 2005 veranlasst.

Der Polizeieinsatz wurde vom Bezirkspolizeikommando Bruck-Mürzzuschlag am 14. Dezember 2021 im Sinne des § 5 Abs. 2 Z 1 Grundversorgungsgesetz-Bund 2005 (GVG-B 2005), wonach die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes an der Vollziehung der BEBV 2005 mitzuwirken haben, in dem sie die Organe der Betreuungseinrichtungen bei der Überwachung der Einhaltung der Verordnung zu unterstützen haben, angeordnet.

Die Kommunikation erfolgte zwischen dem Bezirkspolizeikommando Bruck-Mürzzuschlag und der BBU GmbH.

#### **Zur Frage 6:**

- *Wie viele Kräfte welcher Einheit waren im Einsatz bzw. welche Mittel wurden für diesen Einsatz zur Verfügung gestellt?*

Es waren insgesamt zehn Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte aus dem Bezirk Bruck-Mürzzuschlag mit fünf Einsatzfahrzeugen im Einsatz.

#### **Zur Frage 7:**

- *Wie viele Betreuungspersonen der BBU GmbH waren zum Zeitpunkt des Einsatzes vor Ort anwesend?*

Am 14. Dezember 2021 waren acht Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer sowie sechs weitere Bedienstete der BBU GmbH anwesend.

**Zu den Fragen 8, 11b und 26:**

- *Warum wurde den NGO-Vertreter\_innen der Kontakt zu den untergebrachten Jugendlichen verwehrt und aufgrund welcher gesetzlichen Grundlage geschah dies?*
- *Wurden Vertreter\_innen der Zivilgesellschaft angehalten?*
  - i. *Wenn ja, warum?*
- *Wie oft wurde den in Steinhaus am Semmering untergebrachten unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen seit Wiederöffnung der Betreuungseinrichtung bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung Besuch gestattet?*
  - a. *Wenn keine Besuche erlaubt wurden, aus welchen Gründen?*

Gemäß BEBV 2005 ist das unbefugte Betreten und der unbefugte Aufenthalt in den Betreuungseinrichtungen des Bundes verboten. Darüber hinaus gilt es nicht nur die Privatsphäre und Sicherheit der untergebrachten Personen zu gewährleisten, sondern auch Schutzmaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung von COVID-19 zu setzen.

Bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung lagen keine gemäß BEBV 2005 bewilligungsfähigen Ansuchen vor.

**Zu den Fragen 9 und 10:**

- *Wurden die in der Unterkunft anwesenden Jugendlichen über den Besuch, und dass ihnen Geschenke übergeben werden sollten, informiert?*
  - a. *Wenn ja, von wem?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*
- *Wurden die in der Unterkunft anwesenden Jugendlichen gefragt, ob sie Interesse an einem Treffen mit den NGO-Vertreter\_innen und den Vertreter\_innen der Glaubensgemeinschaften (unter Einhaltung sämtlicher Covid -Maßnahmen) interessiert seien?*
  - a. *Wenn ja, wie viele wurden gefragt und wie viele hatten Interesse an einem Treffen?*
    - i. *Wurde denjenigen, die Interesse hatten dennoch der Kontakt untersagt?*
      - 1. *Wenn ja, warum?*
      - 2. *Wenn nein, warum nicht?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Es erfolgte vorab keine Kontaktaufnahme der Organisatoren mit der BBU GmbH und war eine Informationsweitergabe durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BBU GmbH daher nicht möglich.

Die Geschenke wurden von der Leitung der BBE Semmering entgegengenommen und am nächsten Tag, gemeinsam mit den Weihnachtsgrüßen der Spenderinnen und Spender, an die in der BBE untergebrachten UMF verteilt.

**Zu den Fragen 12 und 14:**

- *Wurde der Einsatz im Nachhinein evaluiert bzw. diskutiert?*
  - a. *Wenn ja, zwischen wem wann mit welchem Ergebnis?*
- *Gibt es vonseiten der Polizei eine Stellungnahme zu diesem Einsatz?*

Da es zu keinem Vor- oder Zwischenfall gekommen ist, wurde der Einsatz seitens des Bezirkspolizeikommandos Bruck-Mürzzuschlag nicht evaluiert und es wurde dazu keine Stellungnahme abgegeben.

**Zur Frage 13:**

- *Gab es während des Einsatzes Kontakt zwischen der Polizei und den in der Bundesbetreuungsstelle untergebrachten Jugendlichen?*
  - a. *Wenn ja, welche Informationen sind Ihnen diesbezüglich bekannt?*
  - b. *Wenn ja, haben Jugendliche bezüglich des Besuchs der zivilgesellschaftlichen Akteure Wünsche geäußert?*
    - i. *Wenn ja, welche?*

Es gab während des Einsatzes keinen Kontakt zwischen der Polizei und den hilfs- und schutzbedürftigen Fremden in der BBE Semmering.

**Zur Frage 15:**

- *Ergingen Beschwerden gegen (eine) von der Polizei gesetzte(n) Maßnahme(n)?*
  - a. *Wenn ja, wann durch wen?*

Es ergingen keine Beschwerden gegen die von der Polizei gesetzten Unterstützungsleistungen.

**Zu den Fragen 16 und 17:**

- *Wie viele unbegleitete minderjährige Asylsuchende befinden sich zum Zeitpunkt der Anfrage in der Bundesbetreuungseinrichtung in Steinhaus am Semmering? Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Herkunftsland, Alter und Stand des Verfahrens (zugelassen/nicht zugelassen zum Verfahren).*
- *Wie viele unbegleitete minderjährige Asylsuchende befinden sich zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung in der Bundesbetreuungseinrichtung in Steinhaus am Semmering? Bitte um Aufschlüsselung nach Geschlecht, Herkunftsland, Alter und Stand des Verfahrens (zugelassen/nicht zugelassen zum Verfahren).*

Mit Stichtag 21. Dezember 2021 befanden sich insgesamt 91 UMF in der BBE Semmering, davon waren 89 männlich und zwei weiblich. Zum Stichtag waren sieben UMF unmündig, hiervon waren vier zum Asylverfahren zugelassen und drei nicht zugelassen. 84 UMF waren mündig, davon 56 zum Asylverfahren zugelassen und 28 nicht zugelassen. Die Nationalitäten gliedern sich wie folgt:

Nationalität	Anzahl Personen
Afghanistan	3
Angola	1
Ghana	1
Somalia	14
Syrien	71
Tunesien	1

**Zur Frage 18:**

- *Wie viel Betreuungspersonal mit welcher fachlichen Qualifikation wurde zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung zur ausschließlichen Betreuung der unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden eingesetzt? Bitte um Aufschlüsselung nach Vollzeitäquivalenten, Anzahl der physischen Personen und Angabe der Qualifikation.*

Zum Stichtag 21. Dezember 2021 war folgendes Betreuungspersonal der BBU GmbH in der BBE Semmering tätig:

Anzahl Personen	Qualifikation	VZÄ
8	Sozialbetreuerinnen/-betreuer	7,3
1	Nachtbetreuerin/-betreuer	1,0
4	Lern- und Freizeitbetreuerinnen/-betreuer	3,0

**Zu den Fragen 19 bis 22:**

- *Wie viele Betreuungsplätze stehen in Steinhaus am Semmering für unbegleitete minderjährige Asylsuchende insgesamt zur Verfügung?*
- *Wie viele Betreuungsplätze stehen zum Zeitpunkt der Anfrage für UMF in Bundesbetreuungseinrichtungen insgesamt zur Verfügung? Bitte um Aufschlüsselung nach Ort der Einrichtung, Kapazitäten, Zeitpunkt des Beginn des Betriebs.*
- *Wie viele Betreuungsplätze stehen zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung für UMF in Bundesbetreuungseinrichtungen insgesamt zur Verfügung?*
- *Gibt es darüber hinaus noch verfügbare Kapazitäten für die Unterbringung für UMF im Bereich der Bundesbetreuung?*

Auf die Beantwortung zur Anfrage Nr. 8506/J vom 10. November 2021 (8348/AB XXVII. GP) darf verwiesen werden.

**Zu den Fragen 23 und 24:**

- *Welche konkreten Maßnahmen wurden seit Wiederöffnung der Betreuungseinrichtung Steinhaus am Semmering getroffen, um die kinderrechtskonforme Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge sicherzustellen?*
- *Welche konkreten Maßnahmen wurden seit Wiederöffnung der Betreuungseinrichtung Steinhaus am Semmering getroffen, um Isolation und Abschottung der unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden zu vermeiden?*

Die Gewährleistung einer adäquaten und bestmöglichen Betreuung von UMF hat oberste Priorität und erfolgt in den BBE generell, wie auch in der BBE Semmering, unter unbedingter Achtung des Kindeswohls. Die Betreuung erfolgt durch qualifiziertes Betreuungspersonal 24 Stunden, sieben Tage die Woche. Spezielle Betreuungsmaßnahmen umfassen unter Einhaltung der COVID-19 bedingten Maßnahmen unter anderem zielgruppengerechte Mahlzeiten, Deutsch- und Alphabetisierungskurse, vielfältige Freizeitangebote, die Nutzung von Spielzimmer, Billard- und Tischtennisraum und die Organisation von diversen Feierlichkeiten. Die medizinische Versorgung vor Ort erfolgt durch einen niedergelassenen Arzt.

Darüber hinaus findet zur Sicherstellung des Kindeswohls ein enger Austausch mit der örtlich zuständigen Kinder- und Jugendhilfe der Bezirkshauptmannschaft Mürzzuschlag statt.

**Zur Frage 25 und 25a bis d:**

- *Wurde vom BMI bzw. von der BBU GmbH von der Möglichkeit des § 2 Abs 2 BBU-Errichtungsgesetz bereits Gebrauch gemacht?*
  - a. *Wenn nein, ist dies geplant?*
  - b. *Wenn ja, mit welchen Organisationen wurde hier Kontakt aufgenommen?*
  - c. *Wenn ja, was sind die außergewöhnlichen Umstände, die dies erforderlich machen?*
  - d. *Betrifft dies auch die Unterbringung von UMF?*

Die gemäß BBU-G übertragenen Aufgaben bestreitet die BBU GmbH aus Eigenem. Leistungen Dritter werden zum Anfragezeitpunkt nur im Rahmen spezifischer Dienstleistungen in Anspruch genommen, wie beispielsweise Catering, Sicherheit oder Transportwesen.

**Zur Frage 25e:**

- *Wie viele Personen haben sich zu den Stichtagen der Anfrage und Anfragebeantwortung in den Vorjahren (2018, 2019, 2020, 2021) insgesamt in der Grundversorgung befunden? Bitte um Aufschlüsselung nach Status der Grundversorgten (Asylberechtigt, subsidiär schutzberechtigt, Asylwerber, illegalisiert, Bundesland der Landesgrundversorgung, Quotenerfüllung, Unterbringung in Bundesbetreuungseinrichtung, UMF).*

Zum Stichtag 21. Dezember 2018 befanden sich 43.455 Personen in Grundversorgung.

GVS	Leistungsbezieher	davon				Quotenerfüllung
		UMF	Asylwerber	Asylberechtigt	Subsidiär Schutzberechtigt	
BGLD	1.084	56	803	54	144	-25,15%
KTN	2.023	120	1.540	113	314	-25,37%
NÖ	5.485	254	4.244	302	792	-26,16%
OÖ	6.824	172	5.379	447	804	-3,66%
SBG	1.940	92	1.479	77	258	-25,55%

STMK	4.753	205	3.678	295	538	-21,94%
T	3.139	133	2.340	323	262	-12,55%
VLBG	1.647	40	976	149	404	-14,38%
W	15.493	434	5.808	1.391	6.232	+68,02%
Bundes-GVS	1.067	51	916	3	1	
<b>Summe</b>	43.455	1557	27.163	3.154	9.749	

Zum Stichtag 23. Dezember 2019 befanden sich 30.981 Personen in Grundversorgung.

GVS	Leistungsbezieher	davon				Quotenerfüllung
		UMF	Asylwerber	Asylberechtigt	Subsidiär Schutzberechtigt	
BGLD	771	26	590	35	83	-25,05%
KTN	1.409	58	975	89	277	-22,72%
NÖ	3.651	127	2.868	135	513	-24,92%
OÖ	4.543	103	3.415	305	591	-7,91%
SBG	1.381	41	1.075	24	187	-23,2%
STMK	3.145	91	2.369	212	350	-25,88%
T	2.015	57	1.535	134	147	-22,16%
VLBG	1.061	11	517	83	321	-22,88%
W	11.669	245	3.934	685	5.195	+76,33%
Bundes-GVS	1.336	67	1.071	6	2	
<b>Summe</b>	30.981	826	18.349	1708	7.666	

Zum Stichtag 21. Dezember 2020 befanden sich 26.702 Personen in Grundversorgung.

GVS	Leistungsbezieher	davon				Quotenerfüllung
		UMF	Asylwerber	Asylberechtigt	Subsidiär Schutzberechtigt	
BGLD	749	21	576	32	62	-11,2%
KTN	1.270	58	907	65	236	-8,86%



NÖ	2.586	83	1.989	90	351	-32,52%
OÖ	3.140	76	2.121	174	530	-24,67%
SBG	1.242	39	885	63	173	-13,15%
STMK	2.492	44	1.747	140	351	-31,07%
T	1.732	35	1.254	123	149	-21,09%
VLBG	964	14	458	60	339	-18,94%
W	10.682	183	2.728	638	5.295	+89,03%
Bundes-GVS	1.845	278	1.612	11	7	
<b>Summe</b>	26.702	831	14.277	1396	7.493	

Zum Stichtag 21. Dezember 2021 befanden sich 30.112 Personen in Grundversorgung.

GVS	Leistungsbezieher	davon				Quotenerfüllung
		UMF	Asylwerber	Asylberechtig	Subsidiär Schutzberechtigt	
BGLD	832	56	673	23	63	-9,66
KTN	1.299	73	978	49	182	-5,83
NÖ	2.624	121	2.049	207	281	-25,06
OÖ	3.288	76	2.346	256	403	-16,18
SBG	1.322	51	962	61	158	-15,91
STMK	2.998	100	2.292	95	357	-10,78
T	2.000	48	1.396	230	197	-18,08
VLBG	1.010	43	502	133	294	-24,86
W	10.340	210	1.800	853	5.548	+61,98
Bundes-GVS	4.399	695	4.203	1	4	
<b>Summe</b>	30.112	1473	17.201	1908	7.487	

Darüberhinausgehende Statistiken werden nicht geführt.

**Zur Frage 27:**

- Gibt es von Seite der BBU GmbH im Bereich der Grundversorgung eine Kommunikation bzw. Austausch mit Nichtregierungsorganisationen?

Ja, die BBU GmbH befindet sich im Austausch unter anderem auch mit Nichtregierungsorganisationen.

**Zur Frage 28:**

- *Welche Maßnahmen wurden von Seite des BMI und der BBU GmbH gesetzt um ehrenamtliche Tätigkeiten, die von der Zivilgesellschaft in Orten, in denen eine Bundesbetreuungseinrichtung angesiedelt ist, angeboten werden, zu koordinieren und zu ermöglichen? Welche Maßnahmen und Austausch mit NGOs sind zukünftig geplant?*

Die Akzeptanz und die Mitwirkung der Zivilgesellschaft wird von Seiten der BBU GmbH ausdrücklich begrüßt. Sofern das Wohl der hilfs- und schutzbedürftigen Fremden gefördert und die Leistungen ergänzend zur Aufgabenerfüllung durch die BBU GmbH erbracht werden, steht die BBU GmbH Kooperationen mit zivilgesellschaftlichen Akteuren positiv gegenüber. Angestrebte Kooperationen werden nach einem standardisierten und objektiven Verfahren geprüft und bei Einhaltung der geforderten Standards (vorhandene Struktur, Schutz der Privatsphäre, projektbezogene Vorhaben etc.) ermöglicht.

Gerhard Karner



